

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes — Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatlich 3,25 DM, einschl. Postgebühren.

Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,

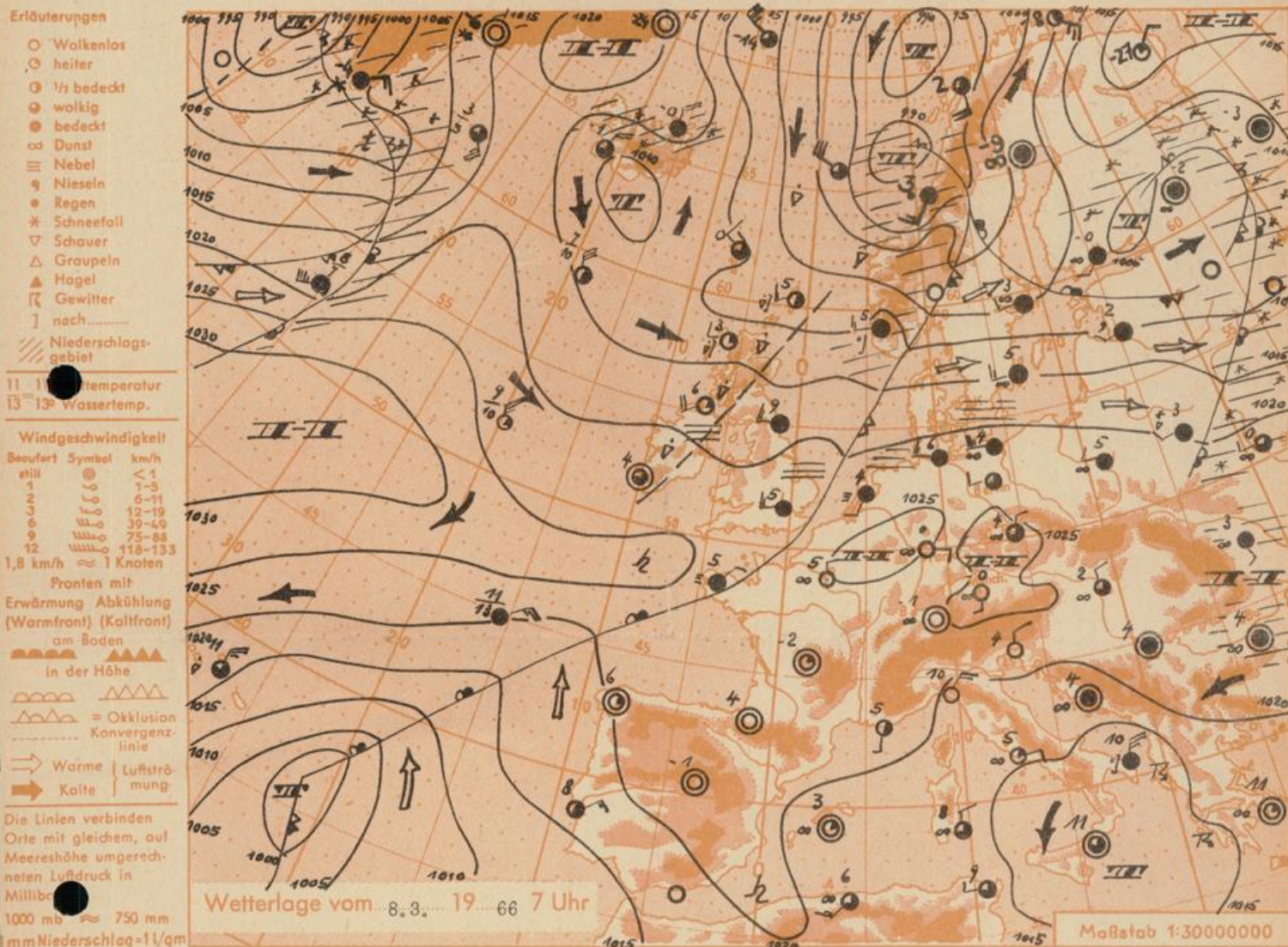
8000 München 15, Bavariaring 10 III

Postcheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

17. Jahrgang

Wetterbericht für Mittwoch, 9. März 1966

Nummer 67



Übersicht: Nach dem wolkenreichen Sonntag setzte sich am Montag der Hochdruckeinfluß in Südbayern in stärkerer Aufheiterung durch und brachte auch hier, wie bereits am Vortag in Nordbayern, vielfach 6 bis 9 Stunden Sonnenschein. Auch der Dienstag begann nach einer wiederum frostkalten Nacht verbreitet mit sonnigem Wetter; Nebel wurde nur örtlich festgestellt. Auf den Bergen machte sich gleichzeitig bei ausgezeichneten Sichtverhältnissen weitere Erwärmung bemerkbar, so daß auf dem Wendelstein bereits am Dienstag vormittag die Temperatur über den Gefrierpunkt stieg.

Der Schwerpunkt des festländischen Hochs liegt weiterhin über Deutschland. Diese Hochdruckzone wird im weiteren Verlauf durch eine vom Ostatlantik nachfolgende ergänzt. Da bei dieser Entwicklung vorübergehend über Westeuropa höherer Luftdruck als über Deutschland herrschen kann, ist das Vordringen von kälterer Meeresluft über England und der Nordsee nach Südosten wahrscheinlich. Über Bayern dürfte sich eine solche Entwicklung in verstärkter Bildung zu hochnebelartiger Bewölkung äußern.

Vorhersage für Mittwoch

Südbayern und Donaugebiet: Nach Auflösung örtlicher Fröhnebel und nach verbreiteter nächtlicher Reifbildung nochmals sonnig, trocken und über Mittag mild. Tageshöchsttemperatur bis über 10 Grad. Auf den Bergen gute Sichtverhältnisse, Frostgrenze zwischen 2000 und 2500 m Seehöhe. Meist schwache Luftbewegung.

Weitere Aussichten: Vorübergehend nebel- oder hochnebelartige Bewölkung, im wesentlichen trocken, Tagstemperaturen sinkend.

Schn.